

Informationen zu Fachjournalistik Geschichte

im Studiengang

M.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften

Inhalt

1. Fachjournalistik Geschichte	3
1.1 Studienvoraussetzungen	3
2. Studienverlaufspläne	4
Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis).....	4
Nebenfach (40 CP).....	4
3. Modulbeschreibungen	5

Stand: Wintersemester 2017/18 – Änderungen sind möglich!

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Goethestr. 58 35390 Gießen
Redaktion	Prof. Dr. Ulrike Weckel, Natascha Koch
Redaktionsschluss	September 2017
Druckdatum/Anzahl	05.10.2017 / 0



Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA GuK\Fachjournalistik Geschichte\S-M-FachjournalistikGeschK-Sep17.doc

1. Fachjournalistik Geschichte

Das Studienfach „Fachjournalistik Geschichte“ steht im Kombinations-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ zur Verfügung. Es wird als Hauptfach (50 CP) und Nebenfach (40 CP) angeboten.

Das Masterfach Fachjournalistik Geschichte verknüpft medienanalytische und medienhistorische Forschung mit journalistischer Praxis. Es wendet sich gleichermaßen an Studierende, deren wissenschaftliches Interesse der historischen Medienforschung oder der Analyse populärer Geschichtskultur gilt, wie an Geschichtsstudierenden und -studenten, die bereits während ihres Masterstudiums im Rahmen von Lehrveranstaltungen und individuellen Projekten journalistisch arbeiten wollen. Grundsätzlich geht es in der Fachjournalistik Geschichte um folgende Kernfragen: Welche Bedeutung haben Medien für moderne Gesellschaften? Wie entwickelten und veränderten sich Medien und Medienkonsum im Verlauf der Moderne? Wie wurden Medien genutzt und wie können sie genutzt werden, um Geschichte(n) zu erzählen und historisches Bewusstsein zu schaffen? Auf der Grundlage solcher Überlegungen können sowohl konkrete Beispiele medialer Geschichtsvermittlung kompetent analysiert als auch eigene (geschichts-)journalistische Arbeiten reflektiert, d.h. im Wissen um Alternativen, deren Potentiale und Tücken umgesetzt werden. Neben wissenschaftlichen Seminararbeiten erstellen die Studierenden journalistische Arbeitsproben, wahlweise im Bereich der Print-, Radio-, TV- und Online-Medien. Angeleitet und unterstützt werden sie dabei von Lehrenden aus der Geschichtswissenschaft und aus der journalistischen Praxis. Absolventinnen und Absolventen mit dem Masterhauptfach Fachjournalistik Geschichte werden die Universität mit einem attraktiven Portfolio verlassen, das ihnen bei Bewerbungen in diversen beruflichen Sparten von großem Vorteil sein dürfte.

Fachjournalistik Geschichte kann an der JLU bereits seit 1984 studiert werden. Bei der inhaltlichen und didaktischen Gestaltung des Masterfachs konnte daher auf langjährige Erfahrungen, eine auf die Bedürfnisse des Fachs zugeschnittene Infrastruktur (Bibliothek, Mediathek, Equipment) und ein erprobtes Expertennetzwerk zurückgegriffen werden. Mit dem UNIVersum, dem Online-Magazin der Fachjournalistik Geschichte, steht den Studierenden eine Plattform für eigene Beiträge zur Verfügung. Das Masterhauptfach Fachjournalistik Geschichte kann mit einer Vielzahl von geistes-, kultur-, sprach- und sozialwissenschaftlichen Fächern kombiniert werden. Als Nebenfach ergänzt die Fachjournalistik Geschichte die an der JLU angebotenen historischen Fächer.

1.1 Studienvoraussetzungen

Fachjournalistik Geschichte ist ein konsekutives Studienfach, das auf Kenntnissen, die beispielsweise in einem Bachelor-Studienfach der Fachjournalistik Geschichte erworben wurden, aufbaut. Zur Zulassung ist daher nötig, dass bereits entsprechende Vorkenntnisse nachgewiesen werden.

Genauere Angaben zum Umfang des Nachweises fachlicher Vorkenntnisse machen die Speziellen Ordnungen derjenigen Studiengänge in denen Fachjournalistik Geschichte gewählt werden kann. Die Speziellen Ordnungen sind in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) veröffentlicht und können unter folgendem Link eingesehen werden: www.uni-giessen.de/mug/7/findindex36.html

Neben den fachlichen Voraussetzungen werden auch bestimmte Sprachkenntnisse erwartet. Für die genauen Hinweise dazu schauen Sie bitte in die Informationsbroschüre, die unter folgendem Link zu finden ist: www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

2. Studienverlaufspläne

Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis)

Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester			
		1.	2.	3.	4.
Einstiegsmodul Master 04-FaJo-MA-01	12	VL S Ü			
Geschichte in Medien und Öffentlichkeit 04-FaJo-MA-02	10		S Ü		
Praxis Geschichtsjournalismus 04-FaJo-MA-03	12			S + Ü	
Projektmodul 04-FaJo-MA-04	16	Vorträge Exkursion Projekt			
Thesis 04-FaJo-MA-05	30				T
Summe Creditpoints	80	16	17	17	30

VL = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

T = Thesis

Nebenfach (40 CP)

Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester			
		1.	2.	3.	4.
Einstiegsmodul Master 04-FaJo-MA-01	12	VL S Ü			
Geschichte in Medien und Öffentlichkeit 04-FaJo-MA-02	10		S Ü		
Praxis Geschichtsjournalismus 04-FaJo-MA-03	12			S + Ü	
Projektmodul 04-FaJo-MA-06	6	Vorträge Exkursion			
Summe Creditpoints	40	14	12	14	

VL = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

3. Modulbeschreibungen

Sie finden hier die Modulbeschreibungen der ersten beiden Semester abgedruckt. Alle anderen Modulbeschreibungen sowie etwaige veränderte Modulbeschreibungen können Sie stets in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) unter folgendem Link einsehen:

www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_04_4_GuK

04-FaJo-MA-01		Einstiegsmodul Master		1. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Einstiegsmodul Master Fachjournalistik Geschichte			
Engl. Modulbezeichnung		Introductory Module Master			
Modulcode		04-FaJo-MA-01			
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2015/16; V1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Fachjournalistik Geschichte / Historisches Institut			
Verwendet im Studiengang / Semester		Masterstudiengang GuK, Hauptfach und Nebenfach Fachjournalistik Geschichte 1. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ulrike Weckel			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> vertiefte Kenntnisse in der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Vertrautheit mit grundlegenden Theoriefragen der Geschichtswissenschaft und ihrer medialen Vermittlung, Reflektion der gesellschaftlichen Bedeutung historischen Wissens, Reflektion der Konstruktionsweisen und -bedingungen geschichtswissenschaftlicher Analysen, Wiedergabe theoretischer Positionen und Weiterentwicklung sowie Bewertung ihrer zentralen Argumente auf Grundlage der Seminarlektüre, Erwerb bzw. Verfeinerung journalistischen Handwerkszeugs in mindestens einem Medium. 				
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung in der Fachjournalistik Geschichte „Medien und ihr Publikum“ gibt einen Überblick über die Geschichte der modernen Massenmedien, ihre Funktionsweisen und Wirkungsgeschichte. Wurde diese Vorlesung bereits im BA besucht, wird sie durch eine Lehrveranstaltung zu einem medienbezogenen Thema in einem anderen Fach ersetzt. Solche Veranstaltungen weist das ZMI jedes Semester in einer Übersicht aus.</p> <p>Im Seminar setzen sich die Studierenden mit Theorie und Methodik der Geschichtswissenschaft und ihrer Vermittlung auseinander.</p> <p>In der Übung wird journalistisches Arbeiten in einem spezifischen Medium eingeübt bzw. vertieft.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung 2 SWS, Seminar 2 SWS, Übung 2 SWS			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	360 Stunden			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	150	90	
	B Selbstgestaltete Arbeit				
C Modulabschlussprüfung					
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Seminar: 3 Essays (je 8.000-10.000 Zeichen) anrechenbar zu gleichen Teilen; Übung: journalistische Arbeitsprobe. Jede Teilleistung muss bestanden sein.			
	Form der Ausgleichsprüfung	Überarbeitung der mit weniger als 5 Punkten bewerteten Essays oder journalistischen Arbeitsprobe innerhalb von 14 Tagen.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Führt auch die Ausgleichsprüfung nicht zum Bestehen des jeweiligen Prüfungsteils, müssen innerhalb von vier Wochen Essays bzw. journalistische Arbeitsprobe zu neuen Themen erarbeitet werden.			
Bildung der Modulnote		70% 3 Essays, 30% journalistische Arbeitsprobe			
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe	
Aufnahmekapazität		Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30, Übung: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Hinweise					

04-Fajo-MA-02		Geschichte in Medien und Öffentlichkeit		2. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Geschichte in Medien und Öffentlichkeit			
Engl. Modulbezeichnung		History in the Media and the Public			
Modulcode		04-Fajo-MA-02			
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Sommersemester 2016; V1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Fachjournalistik Geschichte / Historisches Institut			
Verwendet im Studiengang / Semester		Masterstudiengang GuK, Hauptfach und Nebenfach Fachjournalistik Geschichte 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ulrike Weckel			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der für die populäre Darstellung von Geschichte maßgeblichen Medien • Vertrautheit mit prominenten Beispielen medialer Geschichtsvermittlung • Umfassende medienanalytische Fähigkeiten • Verständnis, wie die jeweils spezifischen Medienlogiken die historische Darstellung beeinflussen • Reflektion der Zusammenhänge zwischen der Medialität historischer Ereignisse und deren späterer medialer Aufbereitung • Souveräner Umgang mit Kriterien zur Bewertung medialer Geschichtsrepräsentationen • Fähigkeit zu eigener konsistenter, mündlicher wie schriftlicher Beurteilung medialer Geschichtsdarstellungen 				
	<p>Das Modul untersucht anhand konkreter Beispiele die mediale Darstellung von Geschichte und fragt, wie Medien historisches Bewusstsein prägen.</p> <p>Im Seminar steht ein historisches Thema im Mittelpunkt, das über die Zeit hohe mediale Aufmerksamkeit gefunden hat. Die verschiedenen Repräsentationen werden vergleichend analysiert, wobei z.B. historische, nationale, politische und medienspezifische Unterschiede herausgearbeitet werden.</p> <p>In der Übung werden medienanalytische Verfahren auf herausragende Beispiele medialer Geschichtsdarstellung angewandt und durch zunehmende Routine verfeinert.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar 2 SWS, Übung 2 SWS			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	90		
	B Selbstgestaltete Arbeit	90			
	C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Seminar: aktive Teilnahme, auch in Form kleinerer schriftlicher Aufgaben; Übung: Mündliches Referat oder schriftliche Rezension zu einer Geschichtsrepräsentation (8.000 – 10.000 Zeichen), die Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls vom Lehrenden bekannt gegeben.			
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (35.000-40.000 Zeichen)			
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der mit weniger als 5 Punkten bewerteten Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen.			
	Bildung der Modulnote	100% Hausarbeit			
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe	
Aufnahmekapazität		Seminar: 30, Übung: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Hinweise					

04-Fajo-MA-04	Projektmodul	1.-3. Sem.	16 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul		
Engl. Modulbezeichnung	Project Module		
Modulcode	04-Fajo-MA-04		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	ab Wintersemester 2015/16; V1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Fachjournalistik Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet im Studiengang / Semester	Masterstudiengang GuK, Hauptfach Fachjournalistik Geschichte 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Weckel		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> •Vertiefte Kenntnisse journalistischer Berufsfelder, •Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen der Medienbranche, •Fähigkeit zu journalistischer Themenfindung (Thema gewöhnlich mit historischem Bezug), gründlicher Recherche und selbständiger Bearbeitung, •Praktische Erfahrung mit der Platzierung eines eigenen Arbeitsergebnisses in den Medien, •Fähigkeit zu selbstkritischer Evaluation von Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis, •Eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit aktuellen geschichtskulturellen Angeboten. 		
Modulinhalte	<p>In jedem Semester sprechen in der Vortragsreihe „Stimmen aus der Praxis“ erfahrene Journalistinnen und Journalisten über ihre Arbeit. Im Laufe ihres Masterstudiums nehmen die Studierenden an mindestens sechs solcher Gespräche teil. Sie interviewen einen der Gäste oder eine/n andere/n Journalist/en/in und erstellen auf dieser Grundlage ein Portrait. Im Zentrum des Moduls steht ein eigenständiges (geschichts-)journalistisches Projekt, das sich die Studierenden selbst suchen. Sie konzipieren es in Absprache mit sowohl einem/r Hochschullehrer/in als auch einem/r Medienpraktiker/in, realisieren es, veröffentlichen das Ergebnis nach Möglichkeit und reflektieren Arbeitsprozess und Resultat in einem abschließenden Bericht (7.000-10.000 Zeichen). Dies kann auch im Rahmen der Lehrredaktion UNiversum, eines Praktikums oder einer freien Mitarbeit geschehen. Außerdem Teilnahme an einer Exkursion des Historischen Instituts oder selbstorganisierte Fahrt zu einer einschlägigen Veranstaltung, einem Museum oder Erinnerungsort und Anfertigung einer schriftlichen Besprechung (10.000-12.000 Zeichen).</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vortragsreihe, Exkursion		
Prüfungsform	modulabschlussende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	480 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vortragsreihe	Exkursion
	Aa Präsenzstunden	30	60
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	300 Stunden Arbeit am Projekt	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		
	Modulabschlussprüfung	Journalistisches Produkt inkl. Arbeitsbericht	
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei einem mit weniger als 5 Punkten bewerteten Produkt inkl. Abschlussbericht muss innerhalb von 4 Wochen überarbeitet werden.	
	Bildung der Modulnote	100% journalistisches Produkt inkl. Arbeitsbericht	
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 3 Semester	
Aufnahmekapazität	Vortragsreihe: unbegrenzt; Exkursion: nach Maßgabe des Veranstalters		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise			

04-Fajo-MA-06	Projektmodul	1.-3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul		
Engl. Modulbezeichnung	Project Module		
Modulcode	04-Fajo-MA-06		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	ab Wintersemester 2015/16; V1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Fachjournalistik Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet im Studiengang / Semester	Masterstudiengang GuK, Nebenfach Fachjournalistik Geschichte 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Weckel		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse journalistischer Berufsfelder • Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen der Medienbranche • Eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit aktuellen geschichtskulturellen Angeboten 		
Modulinhalte	<p>In jedem Semester sprechen in der Vortragsreihe „Stimmen aus der Praxis“ erfahrene Journalistinnen und Journalisten über ihre Arbeit. Im Laufe ihres Masterstudiums nehmen die Studierenden an mindestens drei solcher Gespräche teil. Die Studierenden verfassen darüber hinaus einen eigenständig gestalteten medientauglichen Text zu einem Thema ihrer Wahl, in dem sie Fachinhalte eines ihrer Masterfächer für ein breites Publikum aufbereiten (3.000-5.000 Zeichen). Außerdem Teilnahme an einer Exkursion des Historischen Instituts oder selbstorganisierte Fahrt zu einer einschlägigen Veranstaltung, einem Museum oder Erinnerungsort.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vortragsreihe, Exkursion		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	180 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vortragsreihe	Exkursion
	Aa Präsenzstunden	20	60
	Ab Vor- und Nachbereitung		
	B Selbstgestaltete Arbeit	100 Stunden am medientauglichen Text zu einem wissenschaftlichen Thema	
C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		
	Modulabschlussprüfung	Medientauglicher Text zu einem selbstgewählten wissenschaftlichen Thema	
	Form der Wiederholungsprüfung	Wird der Text mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss er innerhalb von 4 Wochen überarbeitet werden.	
	Bildung der Modulnote	100% medientauglicher Text zu einem wiss. Thema	
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 3 Semester	
Aufnahmekapazität	Vortragsreihe: unbegrenzt; Exkursion: nach Maßgabe des Veranstalters		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise			